

# NAYAR **GSR**

1 — Letzte Änderung: Jul 18, 2022

Nayar Systems

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Hinweis des Herstellers .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Produktbeschreibung .....</b>	<b>2</b>
2.1. Frontplatte des Geräts .....	4
2.1.1. SIM-Steckplatz .....	5
2.1.2. LED-Statusanzeigen .....	6
2.1.3. Konnektivität .....	8
2.1.4. Konfigurationstaste (SMART) .....	9
2.2. Rückseite des Geräts .....	11
<b>3. Installation und Inbetriebnahme .....</b>	<b>13</b>
<b>4. Konfiguration per SMS .....</b>	<b>16</b>
4.1. Abfrage eines Parameters .....	17
4.2. APN-Konfiguration .....	18
4.3. WLAN-Konnektivität .....	19
4.4. Statusbericht .....	20
4.5. Warnung bei niedrigem Akkustand .....	21
4.6. Neustart des Geräts .....	22
4.7. Software-Neustart .....	23
4.8. Blacklist-Verwaltung .....	24
4.9. Arbeitsmodus-Einstellungen .....	25
4.9.1. Konfigurationsbefehle als GSM-Modu .....	26
4.9.2. Konfigurationsbefehle als Telealarm .....	28
<b>5. Technischer Support .....</b>	<b>33</b>
<b>6. Problemlösung .....</b>	<b>34</b>

# 1. Hinweis des Herstellers

---



Das vorliegende Handbuch beschreibt die von Nayar Systems S.L. **empfohlenen Verfahren**, um eine optimale Leistung des Geräts unter sicheren Bedingungen zu gewährleisten. Jegliche unsachgemäße Behandlung, Schäden, die bei der Installation des Geräts entstehen, und generell jeder Missbrauch, der nicht im Dokument enthalten ist, sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Die Anlage darf ausschließlich von **qualifiziertem Fachpersonal** mit spezifischen technischen Kenntnissen bedient werden, um einen Ausfall des Gerätes durch unsachgemäße Handhabung zu vermeiden.

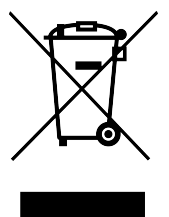
Die **optimale Leistung** des Geräts wird bei angemessenen Arbeitsbedingungen gewährleistet. Dazu gehören keine Störungen oder die Dämpfung des Netzwerksignals, die auf einer Installation an einem ungeeigneten Ort beruhen, wie zum Beispiel umgeben von Metalloberflächen, die die Antennen isolieren usw.

Nayar Systems S.L. haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Hinweise und Empfehlungen in diesem Handbuch entstehen.

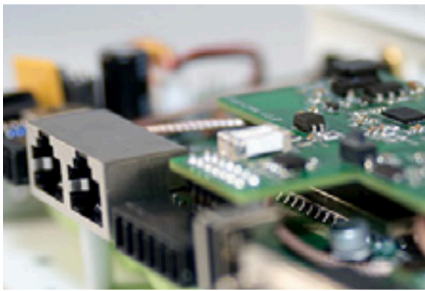
Das Gerät darf nicht nass werden und nicht an **feuchten Orten** installiert werden.

**!** Das Gerät enthält eine **Lithiumbatterie**. Entsorgen Sie den Akku nicht, indem Sie ihn verbrennen oder in den Hausmüll geben. Er kann beschädigt werden, wenn er in die Nähe von Feuer kommt, zu einem gefährlichen Abfall werden und außerdem die Umwelt verschmutzen. Verwenden und lagern Sie die Batterie an Orten, die eine Temperatur von 60° nicht überschreiten. Bei Schäden an der Batterie können giftige, gesundheitsschädliche Gase austreten.

**✿** Die optimalen Betriebstemperaturen liegen zwischen -20° und 60°



## 2. Produktbeschreibung



GSR · GSM Smart Router ist ein intelligenter Router, der speziell für Fahrstühle, Aufzüge und IoT-Netzwerke entworfen wurde. Er verfügt über 2G/3G/4G-Technologie, WLAN und eine Reihe von Ports, um den Aufzug in ein vernetztes Gerät zu verwandeln. Er hat GSM-Modul-Funktionen, Alarmanlage, kann die Verbindung zu Advertisim- Geräten und anderen kompatiblen Geräten herstellen und entspricht der Norm EN81-28.

### ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN

- Betriebsbereich: 18V – 24V
- Standby-Netzspannung: 48Vdc
- Off-Hook-Netzspannung: 7-10Vdc

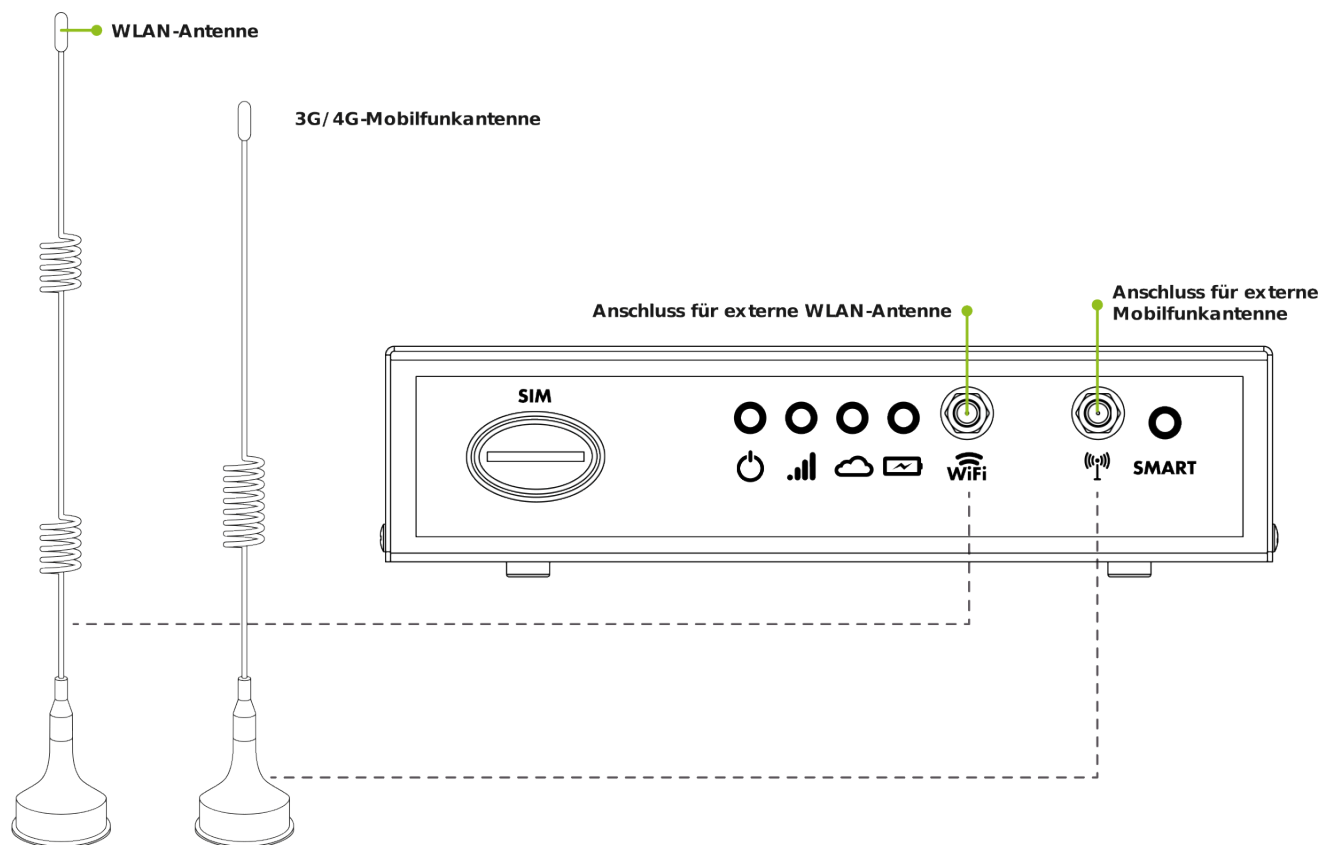
### INHALT DES KARTONS:

- GSR · GSM Smart Router®
- Netzteil
- 3G/4G-Mobilfunkantenne
- WLAN-Antenne
- Anleitung für die ersten Schritte

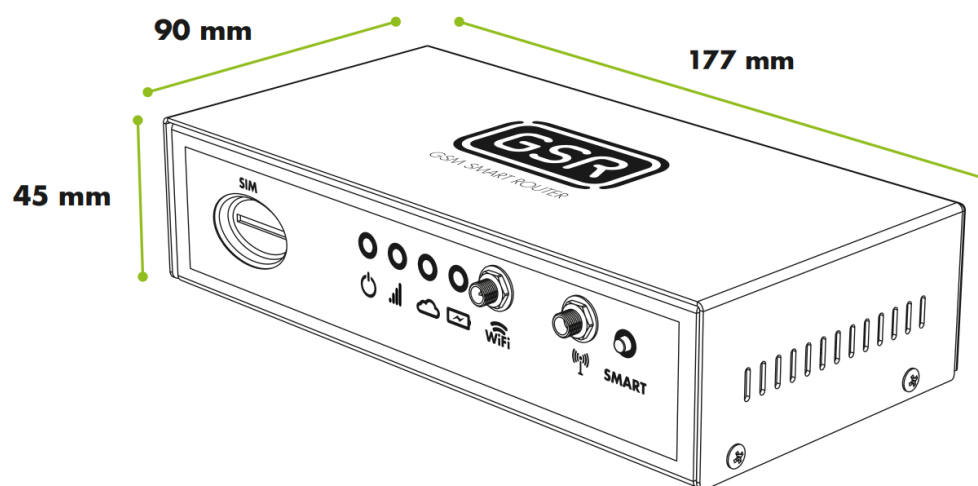
### TECHNISCHE DATEN UND ANSCHLÜSSE

- CPU-Architektur: MIPS
- RAM : 64 MB
- Flash: 16 MB
- WLAN: Unterstützt 150M 2.4Ghz WLAN, 802.11 b/g/n
- SIM-Steckplatz
- Telefon-SLIC
- Mini PCI Express 3G/4G-Modem
- RJ45 10/100Mbps Ethernet (2 Anschlüsse)
- USB Host (0.5A)
- RS232
- CAN
- Ausgang 12V (1A)
- SMA F-Anschluss für 3G/4G-Antenne
- RP-SMA F-Anschluss für WLAN-Antenne

- Lithiumbatterie 2500 mAh

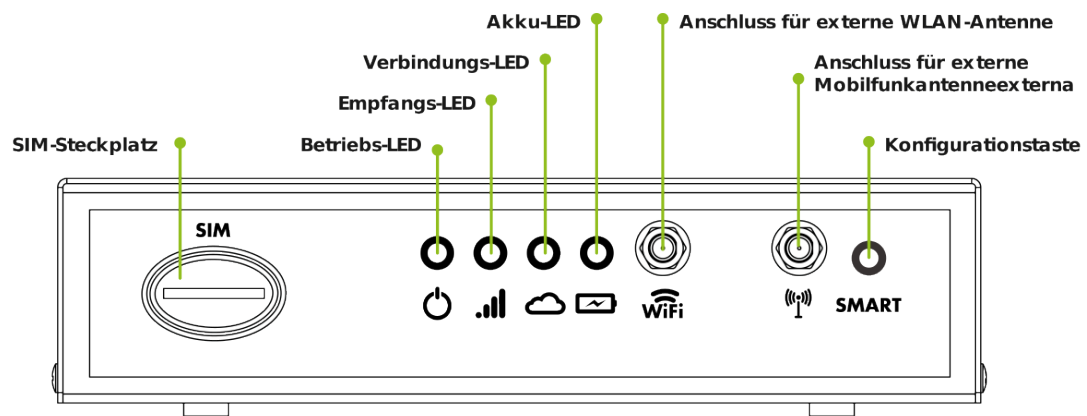


## ABMESSUNGEN DES GERÄTS



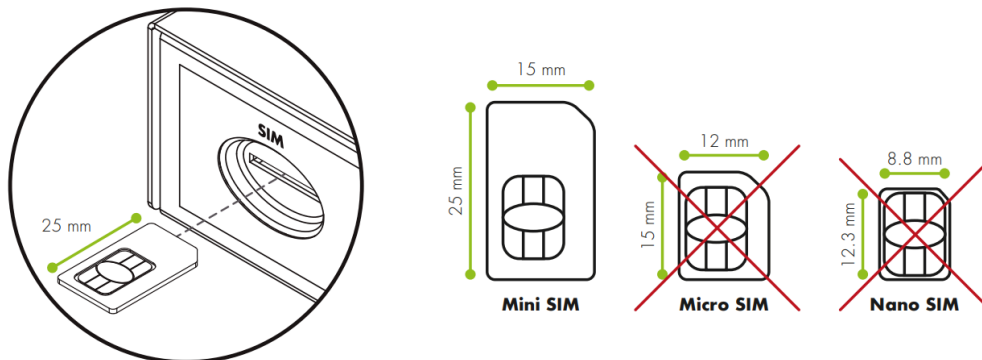
## 2.1. Frontplatte des Geräts

Auf der **Frontplatte** des Geräts finden sich die folgenden Informationen:



## 2.1.1. SIM-Steckplatz

Teckplatz zum Einlegen einer **SIM-Karte** im Standardformat. MicroSIM oder nanoSIM-Karten werden nicht akzeptiert. Die Karte muss so einlegt werden, wie es auf folgender Abbildung beschrieben wird:





## 2.1.2. LED-Statusanzeigen

GSR verfügt über 4 LEDs, die den Benutzer über Ereignisse und Zustände zu informieren:



### 2.1.2.1. Betriebs-LED (⏻)

Zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

- Gerät ausgeschaltet – 
- Gerät eingeschaltet – 

### 2.1.2.2. Empfangs-LED (📶)



Zeigt den aktuelle Empfang des Geräts an.

#### MODELL 4G



##### Kein Empfang

- 4G – 
- 2G – 

##### Durchschnittlich



- 4G – 
- 2G – 

##### Gut

- 4G – 
- 2G – 










**Sehr Gut**

- 4G – 
- 2G – 

**2.1.2.3. Verbindungs-LED (☁)**

Zeigt den Status eines Anrufs und den Empfang einer Konfiguration an.



**AUSGEHENDER ANRUF**

- **bgenommenes Telefon** –  (1 sekunde) y  (1 sekunde)
- **Anruf wird ausgeführt** –  (0.5 sekunden) y  (0.5 sekunden)
- **Anruf im Gang** – 
- **Empfänger besetzt** –  (1 sekunde) y  (1 sekunde)

**EINGEHENDER ANRUF**



- **Anruf wird entgegengenommen** –  (0.5 sekunden) y  (0.5 sekunden)
- **Anruf im Gang** – 

**ANDERE STATUS**

- **Erfolgreiche Konfiguration** –  Morse OK
- **Gerät im Ruhezustand** – 

**2.1.2.4. Akku-LED (🔋)**

Zeigt den **Batteriestatus** an.

- **Optimaler Batteriestand** – 
- **Batteriestand niedrig nach EN81-28-Standard** – 

## 2.1.3. Konnektivität

---



Verbindung mit **WLAN-Netzen**. Schließen Sie dazu die mitgelieferte externe oder, falls nötig, eine stärkere Antenne an.



Anrbindung an **Mobilfunknetze**. Schließen Sie dazu die mitgelieferte externe oder, falls nötig, eine stärkere Antenne an.

## 2.1.4. Konfigurationstaste (SMART)



---

Mit dieser Taste können Sie bestimmte **Konfigurations** aktionen hinsichtlich des Geräts vornehmen. Die Taste muss einige Sekunden lang gedrückt werden, um die zugehörige Aktion durchzuführen. Folgende Aktionen sind vorab definiert:

- **Automatische Programmierung von Telealarmen:** Halten Sie die Taste 2 bis 6 Sekunden lang gedrückt, während das Gerät an eine einzige Kabine angeschlossen ist. Während der Programmierung leuchtet die Verbindungs-LED (☺) auf und blinkt nach erfolgreichem Abschluss. Falls die Programmierung keinen Erfolg haben sollte, schaltet sie sich ohne vorheriges Blinken aus. Diese Funktion steht nur den Kunden der Plattform 72horas zur Verfügung, die GSR-Geräte und Telealarme verwenden, die auf der Plattform verfügbar sind. GSR-Benutzer, die keine Kunden der Plattform 72horas sind, können den Tastendruck von 2 bis 6 Sekunden verwenden, um eine benutzerdefinierte Aktion zu bestimmen.
- **Zurücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen:** Die Taste 15 bis 60 Sekunden lang gedrückt halten. Alle LEDs schalten sich ein und aus, wenn das Gerät zurückgesetzt wird.
- **Lokale Konfiguration des Geräts / Offline-Modus:** Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, Änderungen an der Konfiguration des Geräts vorzunehmen, wenn es keinen Zugang zum Internet hat. Um sie zu nutzen, müssen Sie die Anwendung von Nayar Systems herunterladen. Download-Links: [Android](#) / [iOS](#). Sobald die Anwendung geöffnet ist, klicken Sie auf “**Device local configuration**” und folgen Sie den im Assistenten beschriebenen Schritten.

Global server ▼





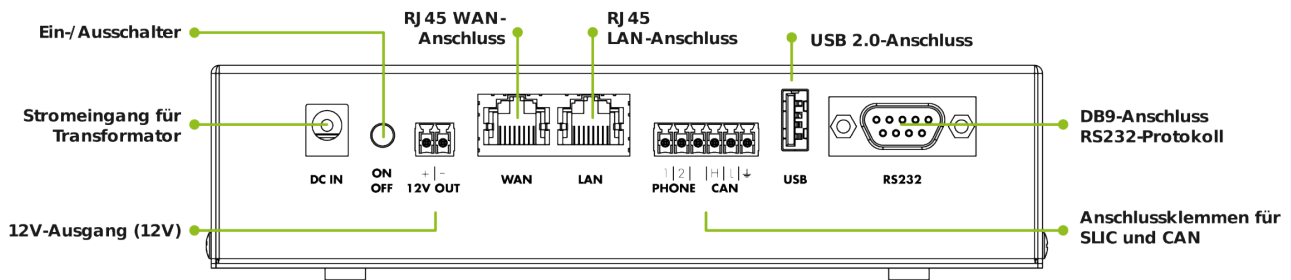
Email

LOGIN

[Device local configuration](#)

## 2.2. Rückseite des Geräts

Auf der **Rückseite** des Geräts finden sich die folgenden Elemente:



### DC IN

**Spannungsversorgungseingang.** Wann immer möglich, muss das mitgelieferte Netzteil verwendet werden. Falls das Gerät nicht mit dem Originalnetzteil des Herstellers versorgt wird, wird für eine optimale Batterieladung ein 18V-24V, 2A-Transformator empfohlen.

### EIN / AUS

Taste zum Ein- oder **Ausschalten** des Geräts. Im ausgeschalteten Zustand wird die Stromversorgung sowohl vom Netzteil als auch von der Batterie unterbrochen.

### 12V OUT

**12V-Ausgang** mit der in der Abbildung gezeigten Polarität. Bei Bedarf können mehrere Alarmgeräte angeschlossen werden, wobei die maximal unterstützte Stromaufnahme **1A** beträgt.

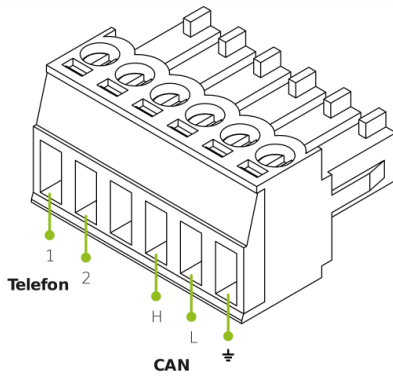
### WAN/LAN

**WAN:** RJ45-Anschluss zum Empfang der Internetverbindung anderer Geräte.

**LAN:** RJ45-Anschluss für die Internetverbindung zu anderen Geräten.

### PHONE / CAN

GSR ermöglicht den Anschluss von Alarmgeräten über **SLIC** oder **CAN** -Geräte. Zu diesem Zweck verfügt das Gerät über einen Anschlussstecker, der gemäß der in der Folge angegebenen Positionen angeschlossen werden muss:



befolgt werden.

- **1 und 2 (Telefonleitung):** Die beiden Kupferdrähte oder TIP- und RING-Leiter werden in die ersten beiden Positionen der gezeigten Klemme eingeführt. Die Reihenfolge der Kabel hat keinen Einfluss auf den Empfang.
- **H, L und GND (CAN-Anschluss):** Um den korrekten Betrieb von CAN-Geräten zu gewährleisten, muss die Reihenfolge der Anschlüsse besonders beachtet werden. Dazu müssen die Vorgaben im Handbuch

## USB

Kompatibel mit USB 2.0 (0.5A)-Geräten wie zum Beispiel Erweiterungsmodulen, einem Bluetooth-Adapter, einer Webcam usw,

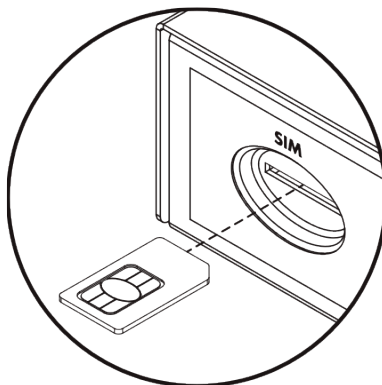
## RS232

**DB9** -Stecker. Kompatibel mit dem RS232-Standard (DCD,RTS/CTS,RI, DSR). Er ist das Tor zur Verbindung mit der Steuerung oder anderen Geräten, die diesen Standard für die Kommunikation verwenden.

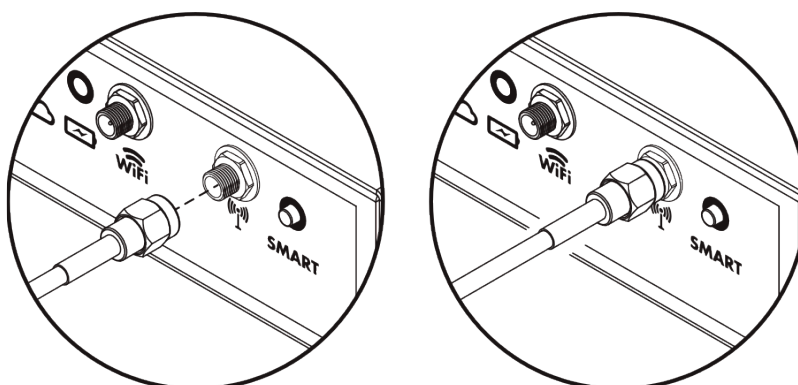
## 3. Installation und Inbetriebnahme

---

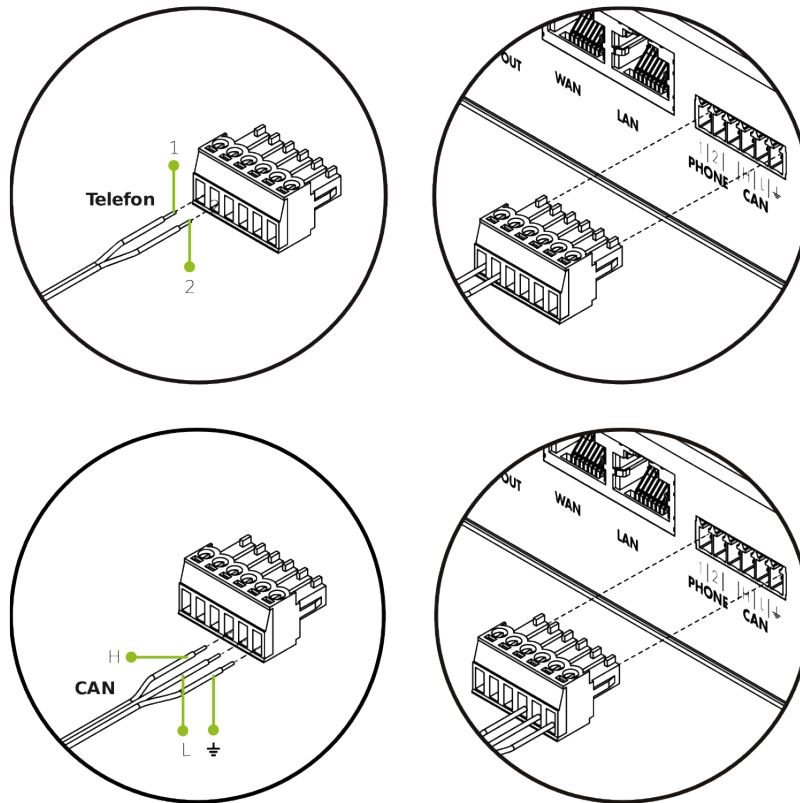
1. Stellen Sie das Gerät an einem Ort auf, an dem Sie es gut bedienen können.
2. Legen Sie die SIM-Karte gemäß der Abbildung ein.



3. Schließen Sie die entsprechende Antenne für 3G/4G an. Diese Antenne muss immer am Gerät angeschlossen sein.

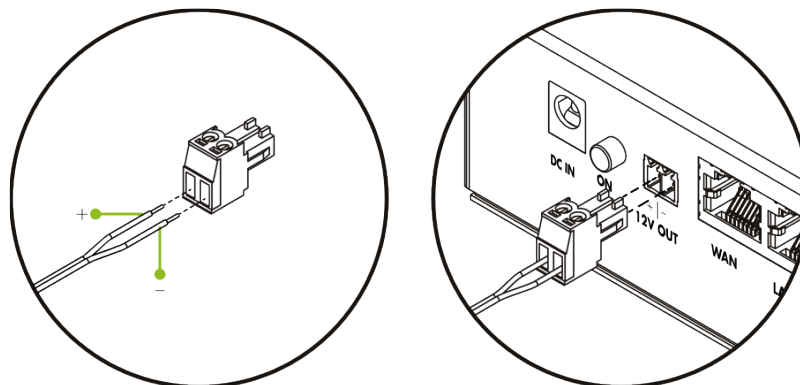


4. Schließen Sie die entsprechende Antenne für WLAN an. Stellen Sie bei Bedarf eine Verbindung zu einem anderen Gerät her
5. Verdrahten Sie die Klemmleiste mit der Telefonleitung bzw. den CAN-Leitungen.



6. Stecken Sie die verdrahtete Klemmleiste in ihre Position.

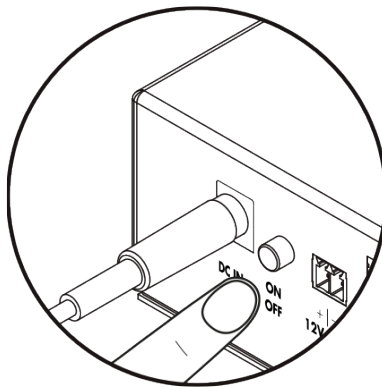
7. Versorgen Sie die Alarmanlage bei Bedarf mit **12V**.




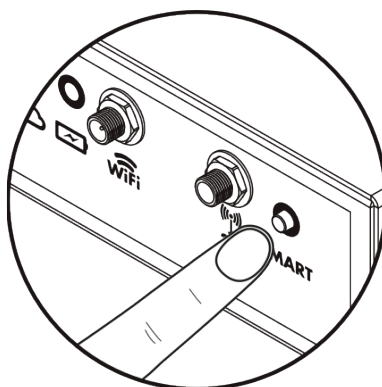
8. Schließen Sie das **Netzteil** an die Stromversorgung und den DC IN an.

9. Drücken Sie die **ON/OFF** – Taste und überprüfen Sie, ob sich alle LEDs einmal ein – und wieder ausschalten.





**10.** Sobald die LED  anzeigt, dass GSR Empfang hat (Siehe **2.1.2.2. Empfangs-LED**), halten Sie die **SMART** -Taste 2 bis 6 Sekunden lang gedrückt, um das Notrufgerät zu konfigurieren (nur für 72horas-Kunden verfügbar).



## 4. Konfiguration per SMS

Die GSR-Konfigurationsparameter können durch das Senden einer SMS ans Gerät programmiert werden. Das Format der an den GSR geschickten SMS sollte wie folgt sein:

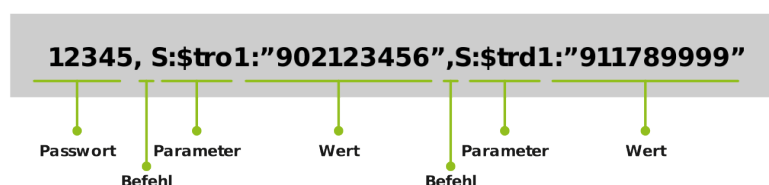
**Passwort,Befehl,Befehl, ... ,Befehl**

Es wird eine Sequenz erstellt, die mit dem Passwort beginnt und mit einer Liste von Befehlen, die durch Kommazeichen ( , ) getrennt werden, fortgesetzt. Die Standardeinstellung für das Passwort ist **12345**.

Die für die Konfiguration per SMS verwendeten **Befehle** sind:

- **S** dient zur Konfiguration eines Parameters. Seine Struktur beginnt mit ( S ), gefolgt von einem Doppelpunkt, ( : ) dem zu konfigurierenden Parameter, ( : ) einem erneuten Doppelpunkt und dem Wert, der dem betreffenden Parameter zugewiesen werden soll.
- **C** wird zur Ausführung eines Befehls verwendet. Seine Struktur beginnt mit ( C ), gefolgt von einem Doppelpunkt ( : ) und dem auszuführenden Befehl. Bestimmte Befehle werden von einem Wert begleitet, dazu muss ein erneuter Doppelpunkt hinzugefügt ( : ) und der besagte Wert eingegeben werden.
- Durch Hinzufügen von W am Ende einer SMS werden die eingegebenen Befehle in den Geräteeinstellungen gespeichert. Wenn es nicht hinzugefügt wird, werden die vorgenommenen Änderungen beim Neustart des Geräts nicht beibehalten.
- **G** wird verwendet, um ein Parameter zu abzufragen. Seine Struktur ist ( G ), gefolgt von einem Doppelpunkt ( : ) und der Parameter, den wir abfragen wollen. Wir erhalten dann ein SMS mit seinem Wert zurück.

In der Folge sehen Sie ein Beispiel:



Mit diesen Befehlen können die folgenden Aktionen ausgeführt werden:

## 4.1. Abfrage eines Parameters

---

Der Befehl G wird verwendet, um den Wert eines Parameters zu erfragen, der wie im folgenden Beispiel verwendet wird:

```
12345,G:$tro1
```

Die Antwort wird lauten:

```
["Wert_Parameter_$tro1"]
```

## 4.2. APN-Konfiguration

---

Wir können den APN, an den wir das Gerät anschließen, mit den folgenden Parametern konfigurieren:

**\$apn** – legt die APN-Adresse fest, auf die zugegriffen werden soll.

**\$apnu** – gibt den Benutzer ein.

**\$apnp** – gibt das Passwort ein.

Die folgende SMS ist ein Beispiel, wie die APN-Daten korrekt konfiguriert werden:

**12345,S:\$apn:"apnaddress.com",S:\$apnu:"user",S:\$apnp:"password"**

Antwort:

**["OK","OK","OK"]**

Das vorige Beispiel definiert den APN **apnaddress.com** (\$apn) mit dem Benutzer **user** (\$apnu) und dem Passwort **password** (\$apnp). Ähnlich wie eine Telefonnummer zwischen Anführungszeichen ( " ) eingegeben wird, um Umleitungen zu programmieren, müssen Daten wie die APN-Adresse, der Benutzer und das Passwort diese ebenfalls enthalten.

## 4.3. WLAN-Konnektivität

---

GSR ist so programmiert, dass eine drahtlose Verbindung nur zu Advertisim-Geräten möglich ist. Sobald ein **Advertisim-Gerät** ein GSR-Netzwerk erkennt, verbindet es sich automatisch mit ihm. Eine vorherige oder zusätzliche Konfiguration ist weder in GSR noch in Advertisim erforderlich, da die Verbindung automatisch hergestellt wird. GSR ermöglicht mit den folgenden SMS die Aktivierung oder Deaktivierung des WLAN-Netzes:

**12345,C:wifi:1** – WLAN aktivieren

**12345,C:wifi:0** – WLAN deaktivieren

In beiden Fällen ist die Antwort:

**[“OK”]**

## 4.4. Statusbericht

Das Gerät verfügt über ein SMS-Berichtformat. In ihm werden berücksichtigt:

- ID des Geräts
- Ladezustand des Akkus
- Batteriespannung
- Empfangswert (CSQ: 0 – 31)
- Temperatur des Modems
- ICC
- IMEI
- VPN-Verbindungsstatus

Der Bericht kann mit folgender SMS angefordert werden:

**12345,C:rp**

Musterantwort:

```
[{"id":"gsr.a8404118569f","max17048.soc":98.6,"max17048.v":8.36,"max17048.crate":0,"modem.csq":17,"modem.cmt":36,"modem.icc":"8934075100252807953","modem.imei":"863789024756532","n4m.online":true}]
```

In der:

- **“id”**: ist die Kennung des Geräts.
- **“max17048.soc”**: ist der Prozentsatz der verbleibenden Batterie.
- **“max17048.v”**: ist die Batteriespannung.
- **“max17048.crate”**: ist die Lade- oder Entladeanzeige. Ist die Zahl positiv, lädt der Akku, bei 0 befindet er sich im Ruhezustand, und ist die Zahl negativ, entlädt sich der Akku.
- **“modem.csq”**: ist der Empfang des Geräts. Sein Wert kann zwischen 0 und 31 liegen. Wenn er 99 anzeigt, liegt ein Fehler im Netzwerk vor.
- **“modem.cmt”**: zeigt die Temperatur des Modems in °C an.
- **“modem.icc”**: ist die ICC-Kennung der SIM-Karte.
- **“modem.imei”**: ist die IMEI-Kennung des Modems.
- **“n4m.online”**: gibt an, ob es mit dem VPN net4machines verbunden ist. Seine Werte können true oder false sein.

## 4.5. Warnung bei niedrigem Akkustand

Der Alarm bei niedrigem Akkustand kann über http oder SMS empfangen werden. Für die Konfiguration der URL, unter der die Warnung empfangen wird, wird wie im folgenden Beispiel der Parameter **\$aburl** verwendet:

```
12345,S:$aburl:"URL_zum_Senden_der_Warnung"
```

Antwort:

```
["OK"]
```

Sie können die SMS-Option durch Senden einer SMS im folgenden Format konfigurieren:

```
12345,S:$sab:"Telefonnummer_zum_Senden_der_Warnung_"
```

Antwort:

```
["OK"]
```

Sobald der Akkustand unter den als sicher definierten Wert fällt, sendet das Gerät eine Nachricht mit folgendem Format (die Werte sind beispielhaft):

```
{ "id": "gsr.a8404118566f", "date": "Fri Mar 23 10:19:57 2018", "alert": { "name": "v", "alert_level": 7,2, "alert_safe": 7,4, "value": 7,2 }}
```

In der:

- **“id”**: gibt die Kennung der betreffenden Einheit an.
- **“date”**: informiert über Datum und Uhrzeit im UTC-Format.
- **“alert”**: beschreibt die empfangene Warnung.
- **“name”**: gibt an, welcher Parameter zurückgegeben wird. In diesem Fall gibt „v“ die Spannung an.
- **“alert\_level”**: gibt den Wert an, der als niedriger Stand betrachtet wird. Dies ist ein Standardwert.
- **“alert\_safe”**: gibt den Wert an, der als sicherer Stand betrachtet wird. Dies ist auch ein Standardwert.
- **“value”**: gibt den Wert dieses Parameters zurück.

Standardmäßig gilt der Stand als sicher, der eine Betriebsstunde nach dem EN81-28-Standard gewährleistet. Falls eine **Landesvorwahl** erforderlich ist, müssen vor der Landesvorwahl das Zeichen (+) und danach die eigentliche Telefonnummer angegeben werden.

## 4.6. Neustart des Geräts

---

Das Gerät kann durch das Senden der folgenden SMS neu gestartet werden:

**12345,C:rbt**

Antwort:

**[“OK”]**

In der Folge blinken die LED und der Start beginnt



## 4.7. Software-Neustart

---

Die folgende SMS wird verwendet, um nur die interne GSR-Software neu zu starten:

**12345,C:rst**

Antwort:

**[“OK”]**

Die LEDs schalten sich dann einige Sekunden ein und aus, bis das Programm neu startet.

## 4.8. Blacklist-Verwaltung

---

Mit dem Gerät kann eine Blacklist von Telefonnummern verwaltet werden, um zu verhindern, dass ausgehende Anrufe an sie getätigt werden. Um eine oder mehrere Nummern zur Blacklist **hinzuzufügen**, muss eine SMS mit dem Befehl **bladd** wie im folgenden Beispiel gesendet werden:

```
12345,C:bladd:erste_Nummer_zur_Blacklist_hinzufügen,C:bladd:sweite_Nummer_zur_Blacklist_hinzufügen
```

Antwort:

```
[“OK”,“OK”]
```

Wie gesehen, können mehrere Nummern für die Blacklist mit derselben SMS geschickt werden. Es werden so viele **“OK”** zurück gegeben wie Telefonnummern in die SMS eingegeben wurden.

Um **eine Nummer** aus der Blacklist zu **löschen**, wird der Befehl **blrem** verwendet:

```
12345,C:blrem:Nummer_die_von_der_Blacklist_gelöscht_wird
```

Antwort:

```
[“OK”]
```

Um alle Nummern von der Blacklist zu löschen, muss folgende SMS gesendet werden:

```
12345,C:bldel
```

Antwort:

```
[“OK”]
```

## 4.9. Arbeitsmodus-Einstellungen

---

Das Gerät verfügt über zwei Betriebsarten, als GSM-Modul oder als Telealarm. Im **GSM-Modulmodus** können ein oder mehrere Telealarme über FXS angeschlossen werden, während im **Telealarmmodus** Audiomodule über CAN angeschlossen werden, wobei GSR als Telealarm fungiert. Zur Konfiguration des Geräts als Telealarm muss die Anzahl der angeschlossenen Kabinen **in der Anlage** angegeben werden. Es können zwischen 1 und 4 sein. Um die Betriebsart zu wählen, werden SMS im folgenden Format gesendet:

**12345,C:wmgsm** – GSM-Modul

**12345,C:wmta:Anzahl\_der\_angeschlossenen\_Kabinen** – Telealarm

In beiden Fällen wird nach dem Versenden der SMS im korrekten Format folgende Antwort empfangen:

**[“OK”]**

## 4.9.1. Konfigurationsbefehle als GSM-Modu

### 4.9.1.1. Die Programmierung von Anrufumleitungen

GSR kann bis zu 6 **Anrufumleitungen** speichern. Die Positionen der programmierten Telefone werden mit Zahlen von 1 bis 6 bezeichnet:

	Ursprungsnummern	Zielnummern
Position 1	\$tro1	\$trd1
Position 2	\$tro2	\$trd2
Position 3	\$tro3	\$trd3
Position 4	\$tro4	\$trd4
Position 5	\$tro5	\$trd5
Position 6	\$tro6	\$trd6

Bei der Eingabe müssen die **Telefonnummern** in Anführungszeichen ( " ) eingeschlossen werden. Wenn das Format bekannt ist, kann eine Umleitung mit der folgenden Beispiel- SMS programmiert werden:

```
12345,S:$tro1:"erste_Ursprungsnummer",S:$trd1:"erste_Zielnummer"
```

Antwort:

```
["OK","OK"]
```

In diesem Fall werden die Anrufe an die **erste\_Ursprungsnummer** auf die **erste\_Zielnummer** umgeleitet

Wenn der **ausgehende Anruf** auf eine bestimmte Nummer **beschränkt** werden soll, darf wie in folgendem Beispiel keine Zielnummer eingegeben werden:

```
12345,S:$tro1:"zu_beschränkende_Nummer",S:$trd1:""
```

Antwort:

```
["OK","OK"]
```

Sobald das Gerät einen Anrufversuch an die **zu\_beschränkende\_Nummer** erkennt, führt es diesen nicht aus. Sollen alle ausgehenden Anrufe mit einer gemeinsamen Vorwahl eingeschränkt werden, kann wie im folgenden Fall das Sternchen ( \* ) verwendet werden:

```
12345,S:$tro1:"902 * ",S:$trd1:""
```

Antwort:

["OK","OK"]

So werden alle ausgehenden Anrufe eingeschränkt, die mit **0190** beginnen.

#### 4.9.1.2. Verwaltung der weißen Liste

Man kann mit Hilfe des Zeichens ( = ) alle mit dem Sternchen ( \* ) identifizierten ausgehenden Anrufe an dieselbe Telefonnummer umleiten, die sie ursprünglich anrufen. Mit demselben Format wie die Anrufumleitung kann diese weiße Liste mit der folgenden SMS eingerichtet werden:

12345,S:\$tro6:" \* ",S:\$trd6:"="

Antwort:

["OK","OK"]

Das ist das standardmäßige Verhalten des Geräts bei leerer Liste.

#### 4.9.1.3. Simulation der Polaritätsumkehrung

Das Gerät kann die Polaritätsumkehrung bei ausgehenden Anrufen simulieren (standardmäßig ist die Polarität nicht umgekehrt). Dazu verfügt es über den Parameter **\$swpl** und kann mit den Werten **t** und **f** (ohne Anführungszeichen) konfiguriert werden. Also wird eine der folgenden SMS gesendet:

12345,S:\$swpl:t – kehrt Polarität um

12345,S:\$swpl:f – kehrt Polarität nicht um

In beiden Fällen ist die Antwort:

["OK"]

## 4.9.2. Konfigurationsbefehle als Telealarm

### 4.9.2.1. Programmierung von Notfallnummern

Folgende Textnachricht muss gesendet, werden, um **bis zu vier Notfallnummern** des Telealarms zu programmieren:

```
12345,S:$e0:"Notfallnummer_1",S:$e1:"Notfallnummer_2",S:$e2:"Notfallnummer_3",S:$e3:"Notfallnummer_4"
```

Antwort:

```
[“OK”,“OK”,“OK”,“OK”]
```

### 4.9.2.2. Programmierung der Kabinendach- und Schachtnummern

Zur Programmierung der Rettungsnummern für Kabinendach und Schacht wird die folgende SMS gesendet:

```
12345,S:$sos0:"SOS-Nummer_1",S:$sos1:"SOS-Nummer_2"
```

Antwort:

```
[“OK”,“OK”]
```

### 4.9.2.3. Programmierung des regelmäßigen Tests

Mit GSR kann der regelmäßige Test auf zwei Arten durchgeführt werden: **über Daten** per IP-Paketübertragung oder **über den Audiokanal** mit einem Sprachanruf. Das Gerät verfügt über 4 Speicherplätze für Ziele, die den Test empfangen können. Es funktioniert sowohl mit URLs als auch mit Telefonnummern, der Benutzer muss dem einen oder dem anderen **bis zu 4 Positionen** zuweisen. GSR beginnt den Test mit der ersten Position, im Erfolgsfall wird er nicht wiederholt, bis der programmierte Zeitabschnitt abgelaufen ist. Falls der Test an der ersten Position keinen Erfolg hat, wird er automatisch an den nächsten Positionen ausgeführt, bis es zum Erfolg kommt oder bis die vierte Position erreicht wird. Sowohl Telefonnummern als auch URLs werden in den Speichern **test0**, **test1**, **test2** und **test3** gespeichert.

Für die Programmierung der 4 Speicher wird folgende SMS gesendet:

```
12345,S:$test0:"URL_oder_Nummer_für_Test_1",S:$test1:"URL_oder_Nummer_für_Test_2",S:$test2:"URL_oder_Nummer_für_Test_3",S:$test3:"URL_oder_Nummer_für_Test_4"
```

Folgende Antwort wird empfangen:

["OK","OK","OK","OK"]

#### 4.9.2.4. Programmierung des Testzyklus

Zur Konfiguration der Frequenz, mit der der GSR den zyklischen Test durchführen soll, muss die folgende SMS gesendet werden:

12345,S:\$ci:Minuten\_zwischen\_jedem\_Test

Folgende Antwort wird empfangen:

["OK"]

Der Standardwert beträgt 4320 Minuten, was den von **EN81-28** geforderten **3 Tagen** entspricht.

#### 4.9.2.5. Programmierung der Anzahl von Anrufwiederholungen

Für die Konfiguration der Anzahl von Anrufwiederholungen muss folgende SMS gesendet werden:

12345,S:\$mda:Anzahl\_Anrufwiederholungen

Antwort:

["OK"]

#### 4.9.2.6. Programmierung des Befehls zur Alarmvalidierung

Zur Konfiguration der DTMF-Töne, die das Gerät als Alarmvalidierungsbefehl (ACK) auffasst, muss die folgende SMS gesendet werden:

12345,S:\$ackdtmf:"Befehl\_der\_Alarmvalidierung"

Antwort:

["OK"]

#### 4.9.2.7. Programmierung der Notfall-Impulszeit

Um die Zeit zu konfigurieren, die der Notfallknopf jeder Kabine gedrückt werden muss, um einen ausgehenden Anruf zu tätigen, muss folgende SMS gesendet werden, wobei X die Kabinennummer (1-4) ist:

12345,S:\$abpsX:Zeit\_in\_Sekunden

Antwort:

["OK"]

#### 4.9.2.8. Programmierung der Tasterlogik

Um die Logik des Tasters jeder Kabine individuell zu konfigurieren, wobei X die Kabinennummer ist, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$abIX:Wert\_Tasterlogik** (t/f)

**X** gibt die zu konfigurierende Kabinennummer an, und die Logik kann **t** sein, d. h. **normalerweise geschlossen (NG)** oder **f**, **normalerweise offen (NO)**.

In beiden Fällen ist die Antwort:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.9. Programmierung des Auflegens aus der Kabine

Zur individuellen Konfiguration des Auflegens jeder einzelnen Kabine, wobei X die Kabinennummer ist, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$abchX:t** – gibt an, dass Auflegen aus der Kabine erlaubt ist

**12345,S:\$abchX:f** – gibt an, dass Auflegen aus der Kabine nicht erlaubt ist

In beiden Fällen ist die Antwort:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.10. Programmierung des Alarmfilters

Um den Alarmfilter jeder einzelnen Kabine zu aktivieren oder zu deaktivieren, wobei X die Kabinennummer ist, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$abfX:t** – Alarmfilter aktiviert

**12345,S:\$abfX:f** – Alarmfilter deaktiviert

Antwort:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.11. EOA-Benachrichtigung

Um dem Gerät anzuzeigen, dass **die Rettungsaktion stattgefunden hat** und die Alarmsituation für eine bestimmte Kabine beendet ist, kann folgende SMS gesendet werden:

**12345,C:eoA:Kabinennummer**

Folgende Antwort wird empfangen:



**[“OK”]**

#### 4.9.2.12. Einstellung der Lautsprecherlautstärke

Zur individuellen Konfiguration der Lautsprecherlautstärke jeder einzelnen Kabine, wobei X die Kabinennummer ist, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$svX:Wert\_Lautstärke\_Lautsprecher\_Kabine**

Die zulässigen Werte reichen von 0 bis 9, wobei 0 der Mindest- und 9 der Höchstwert ist.

Folgende Antwort wird empfangen:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.13. Einstellung der Mikrofonlautstärke

Zur individuellen Konfiguration der Mikrofonlautstärke jeder einzelnen Kabine, wobei X die Kabinennummer ist, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$mvX:Wert\_Lautstärke\_Mikrofon\_Kabine**

Die zulässigen Werte reichen von 0 bis 9, wobei 0 der Mindest- und 9 der Höchstwert ist.

Folgende Antwort wird empfangen:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.14. Einstellung der Lautstärke der Sprachsynthese tagsüber

Zur individuellen Konfiguration der Lautstärke der Sprachsynthese jeder einzelnen Kabine, wobei X die Kabinennummer angibt, muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$dsvX:Wert\_Lautstärke\_Sprachsynthese\_Kabine**

Die zulässigen Werte reichen von 0 bis 9, wobei 0 der Mindest- und 9 der Höchstwert ist.

Folgende Antwort wird empfangen:

**[“OK”]**

#### 4.9.2.15. rogrammierung der Sprache der Sprachsynthese

Zur Konfigurierung der Sprache der Sprachsynthese muss folgende SMS gesendet werden:

**12345,S:\$sl:xxxxxx**

Jede Ziffer ungleich 0 wird von links nach rechts in der angegebenen Sprache synthetisiert:

1. Spanisch
2. Portugiesisch
3. Italienisch
4. Englisch
5. Deutsch
6. Französisch

Um als Sprache Deutsch einzustellen, wäre das Format der SMS:

**12345,S:\$sl:500000**

Antwort:









**[“OK”]**




## 5. Technischer Support

---

Bei Problemen mit Ihrem GSR-Gerät oder dem Service, und wenn Sie technische Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst von Nayar Systems in Verbindung: **(+34) 964 06 69 95 / support@nayarsystems.com**

## 6. Problemlösung

Status	Ursache	Lösung
<b>Alle LED sind nach dem Drücken der Einschalttaste erloschendo</b>	Das Gerät ist abgeschaltet	Das Gerät mit externer Stromversorgung starten.
	Das Stromkabel ist nicht angeschlossen.	Das Stromkabel anschließen.
	Der Akku ist nicht geladen	Das Stromkabel anschließen.
	Das Ladegerät ist defekt	Das Ladegerät ersetzen Kontaktieren Sie Nayar Systems.
<b>Das Empfangs-LED leuchtet nicht au</b>	Die SIM-Karte wird nicht korrekt registriert	Die SIM-Karte entnehmen und erneut einlegen.
	Der Empfang ist nicht ausreichend	Die Position der Mobilfunkantenne verändern.
	Die SIM-Karte ist deaktiviert	Den Status der SIM-Karte und der vertraglichen Serviceleistungen überprüfen.
	Die SIM-Karte hat einen PIN-Code	Die GSR-Karte herausnehmen, sie in ein frei geschaltetes Handy einlegen und den PIN-Code löschen.
	Die SIM-Karte ist nicht korrekt eingelegt	Die SIM-Karte gemäß der Anweisungen im Handbuch einlegen.
	Die SIM-Karte ist defekt	Die SIM-Karte in einem frei geschalteten Handy ausprobieren, um zu überprüfen, ob ein Defekt vorliegt.
<b>Die Empfangs-LED leuchtet nur rot auf (ständig oder blinkend)</b>	Das Gerät hat keinen guten Empfang	Die externe Antenne neu ausrichten.
<b>Das Alarmgerät hat keine Leitung</b>	Die Leitungskabel befinden sich in falschen Positionen	Die Leitungskabel erneut und gemäß dem Handbuch anschließen.

	Die Klemmleiste ist falsch gesteckt	Die Klemmleiste in die entsprechenden Anschlüsse 1 und 2 des Telefons stecken.
	Das Alarmgerät erkennt den Leitungston nicht	Die Leitungstonerkennung am Alarmgerät deaktivieren.
<b>Bei Stromausfall erreicht das Gerät die Laufzeit von einer Stunde nichtautonomía</b>	Der Akku ist nicht ausreichend geladen	Das Gerät mindestens 2 Stunden lang aufladen.
	Das Akku lädt nicht korrekt, obwohl es seit Stunden oder Tagen lädt	Den Kundendienst von Nayar Systems kontaktieren, um das Gerät zu untersuchen.
<b>Beim Drücken der SMART-Taste wird das Gerät nicht automatisch konfiguriert</b>	Der Empfang ist für die Verbindung mit dem Server nicht ausreichend	Den guten Zustand der Antenne überprüfen / Die Antenne für einen besseren Empfang neu ausrichten / Eine Bericht-SMS schicken, um den Empfang des Geräts zu überprüfen, ein Minimum von 14 ist nötig, damit die SMART-Funktion richtig funktioniert.